

2236/J XXI.GP
Eingelangt am:29.03.2001

ANFRAGE

des Abgeordneten Pirkhuber, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für soziale Sicherheit und Generationen

betreffend Ergebnisse der Untersuchungen bezüglich des Antibiotika - Mißbrauchs in der österreichischen Schweinewirtschaft

Der Antibiotika - Mißbrauch wurde in Österreich durch einige Tierärzte und Teile der österreichischen Schweinewirtschaft aktiv betrieben und unterstützt. Diesbezügliche Darstellungen sind dem Buch „Gesundheitsrisiko Schweinefleisch - Die kriminellen Praktiken in der Tierhaltung“ der Tierschutzorganisation „Vier - Pfoten“ zu entnehmen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Wieviele Untersuchungen auf Antibiotika - Rückstände in geschlachteten Schweinehälften wurden in den Jahren 1999, 2000 und 2001 durchgeführt?
2. Welche Testverfahren wurden dabei verwendet und welche Ergebnisse wurden aufgeschlüsselt nach Produktionsregionen und Bundesländern erzielt?
3. Auf welche illegalen und welche legalen Stoffgruppen wurde untersucht? Wieviele Proben waren in den Jahren 1999, 2000 und 2001 positiv?
4. Wieviele Strafverfahren gegen illegalen Medikamentenmißbrauch wurden gegen Landwirte, wieviele gegen Tierärzte und wieviele gegen Futter - bzw. Tierarzneimittelfirmen eingeleitet?
5. Welches Strafausmaß ist in den vorliegenden Fällen maximal möglich?
6. Wie erfolgt der Informationsaustausch mit den Bayrischen Veterinär - und Lebensmittelkontrollstellen betreffend der Praktiken des illegalen Tierarzneimittleinsatzes?
7. Haben Sie Probebeziehungen betreffend Antibiotika - Rückstände in der Schweinegülle veranlaßt? Wenn ja, wieviele? Wenn nein, womit begründen Sie dies?

8. Werden Ihres Wissens auch Ermittlungen durch die österreichischen Behörden gegen die Firma Inopharm in Bayern durchgeführt, welche angeblich illegale Arzneimittel in Futtermittel gemischt hat? Gibt oder gab es eine Zweigstelle oder eine Produktionsstelle dieser Firma in Österreich?
9. Bis wann werden Sie dem Nationalrat ein österreichisches Tierarzneimitteltransportgesetz zur Beschlussfassung vorlegen?
10. Welche Massnahmen werden Sie treffen, damit Amtstierärzte in Österreich ausschließlich im Kontrollbereich tätig sein und gleichzeitig keine Nutztierpraxis führen dürfen? Wenn keine diesbezüglichen Massnahmen geplant sind, wie begründen Sie das?